

Pressemitteilung

Hochschule Hof unterstützt Glasindustrie bei Energieeinsparungen

Hof/Kleintettau - Das Unternehmen HEINZ-GLAS sowie das Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof (iisys) arbeiten zusammen, um nachhaltige Energieeinsparungen auf Seiten der Glasindustrie umzusetzen. Im Oktober startete das Projekt GlaDAna (*Glas-Daten-Analyse*) zur Analyse von Daten aus der Produktion von Flakons. Die Daten stammen aus dem Werk am Standort Kleintettau, an dem HEINZ-GLAS eine anspruchsvolle Produktionsumgebung mit hohem Automatisierungsgrad für Glas-Flakons betreibt.

Ziel dieses Projektes ist die systematische Analyse von Daten zur Erhöhung der Produktivität - auch durch die Verminderung des Ausschusses sowie der Vermeidung von Problemen, die sich mit Hilfe dieser Daten bereits frühzeitig erkennen lassen. „Wir wollen durch die Verminderung von Fehlproduktionen dazu beitragen, die Kosten in der ohnehin energieintensiven Glasherstellung zu senken - alles mit Hilfe von künstlicher Intelligenz“, so Forschungsgruppenleiter Prof. Dr. Richard Göbel.

Das Unternehmen HEINZ-GLAS gehört mit 3600 Beschäftigten zu den führenden Herstellern von Glas-Flakons und Tiegeln für die Parfüm- und Kosmetikindustrie. Ergänzt wird dieses Portfolio durch ein Angebot an verschiedenen Kunststoff-Behältern und -Verschlüssen. In mehreren deutschen Werken sowie an weiteren Standorten weltweit werden Complete-Packaging-Lösungen entwickelt, produziert, veredelt und über eigene Auslandsgesellschaften und Vertretungen global vertrieben. Michael Wagner, Glasexperte bei HEINZ-GLAS erläutert: „Dieses Projekt ist Teil der Digitalisierungsstrategie des Unternehmens und kann wesentlich zur Effizienzsteigerung in der bereits hochautomatisierten Produktion beitragen.“

Auf der Seite des Instituts für Informationssysteme arbeitet die Forschungsgruppe Multimediale Informationssysteme an diesem Projekt. Ihr Arbeitsschwerpunkt ist das Management großer heterogener Datenmengen sowie dessen analytische Auswertung. Neben dem Anwendungsschwerpunkt der digitalen Mobilität fokussieren weitere Projekte auf die Datenanalyse von Prozessen in Unternehmen verschiedener Branchen. Professor Göbel macht deutlich, dass damit dieses Projekt seine bisherigen Arbeiten gut ergänzt: „Es wäre schön, wenn dieses einjährige Projekt die Basis für eine langfristige Zusammenarbeit mit Heinz-Glas werden könnte.“

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell rund 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick

auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur optisch offen und freundlich gestaltet, sie bietet auch ein freundliches, familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen, denn sie loben immer wieder die exzellente Betreuung durch die Lehrenden.